

## Unternehmensgeschichte Hansa-Metallwerke AG, Stuttgart

Karl Göring gründet 1911 die Press- und Stanzwerk GmbH Zuffenhausen. Bereits 1913 wird das Werk Möringen bei Stuttgart bezogen und das Unternehmen in „Metall-, Press-Werk M.P.W. GmbH“ umbenannt. 1917 erfolgt die Vereinigung mit der „Apparatebau Hansa GmbH Stuttgart-Feuerbach“. Vier Jahre später die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft, die Hansa Metallwerke AG, deren Aktien aber voll im Familienbesitz bleiben.

1926 Hansa fertigt Messingarmaturen für die Kältetechnik wie Handabsper- und Einspritzventile. Anfang der fünfziger Jahre, mit Einführung der FCKW- Kältemittel kommen die kompakten Hansa-Triplextrockner und Schaugläser, später auch mit Feuchtigkeitsanzeiger, hinzu.



Anzeige aus „Kältetechnik“ 1955

1955 Start der Fertigung von Sanitärarmaturen

1966 Hansa vergibt eine Lizenz zur Fertigung der Triplextrockner nach England und besetzt neben Danfoss, eine Spitzenposition in der Trocknerfertigung in Europa. In den folgenden Jahrzehnten wird die Hansa Metallwerke AG zu einem der führenden Hersteller von Kälte- und Wasserarmaturen ausgebaut. Ein internationales Vertriebsnetz wird installiert, weltweit werden Tochtergesellschaften gegründet.

1982 Das Zweigwerk Burglengenfeld in Bayern wird fertiggestellt und am renommierten Schweizer Armaturenwerk KWC in Unterkulm, erwirbt Hansa 1984 die Mehrheitsbeteiligung.

1987 Hansa übernimmt die ROKAL-Armaturen GmbH in Nettetel, Nordrhein-Westfalen.

1991 Durch Verdoppelung der Produktionsfläche und Erneuerung des Maschinenparks in Burglengenfeld entsteht eine der modernsten Produktionsstätten in Europa. Der Umsatz des Unternehmens steigt auf über 400 Mio. DM. Stuttgart-Möhringen ist nach wie vor das Stammhaus des Unternehmens mit Sitz des Vorstandes, der Hauptverwaltung und des Forschungs- und Entwicklungszentrums. An diesem Standort sind auch alle wesentlichen Einrichtungen für die kälte- und klimatechnische Komponentenproduktion konzentriert.



Hansa fertigt nach wie vor Absperrventile, Schaugläser und Filtertrockner für die Kälte- und Klimaindustrie. Daneben werden Wärmeaustauscher und Schwingungsdämpfer, hergestellt.

Besonders ist die Kompetenz von Hansa bei Sicherheitsventilen für Hochdruckanlagen und damit auch für den Bereich Kälte/Klima hervorzuheben; hier ist das Unternehmen Marktführer.

Einen weiteren bedeutenderen Part spielt heute bei Hansa der Bereich Automotive-Klimatechnik für die PKW- und Nutzfahrzeugklimatisierung. Hierzu werden Sammlertrockner, Akkumulatoren, Kondensatormodule und einbauspezifische Kältemittelleitungen in großen Stückzahlen hergestellt.

- 1992 Das neu gebaute Zweigwerk Tschechien in Karlovice wird eröffnet. Produziert werden Armaturen für die Sanitär- wie auch Kälte/Klima Technik.
- 2003 Teile der Produktion von PKW- Kältemittelleitungen werden zur Herstellung nach Ungarn verlagert.
- 2006 Der Umsatz des Unternehmens beträgt ca. 200 Mio. €, die Zahl der Mitarbeiter weltweit über 1000.
- 2007 Verkauf der Kälteanlagenproduktherstellung an einen Investor – die Produktion bleibt noch in Möhringen.
- 2009 Verkauf der Kälteanlagenproduktherstellung an Fa. Wilms – Umzug der Produktion nach Werl / Westf. Das Unternehmen firmiert weiterhin unter Hansa, Kälte/Klima Automotive GmbH.
- 2010 Verkauf der Hansa Metallwerke ( verbliebener Sanitärbereich) an einen Investor
- 2013 Weiterverkauf der Hansa Metallwerke an die Oras-Gruppe aus Finnland, einen der weltweit führenden Armaturenhersteller. Das Firmengelände in Möhringen wird verkauft. Firmenname und Produkte der Hansa Metallwerke bleiben weiterhin am Markt und in Möhringen ziehen Verwaltung und Forschung in ein neues Leasinggebäude.

Quellen: Hansa Broschüre „Wasser und Klima sind unsere Welt“  
Sonderdruck der „KK Die Kälte und Klimatechnik“ 54. Jahrgang 2001  
Informationen und Abbildung aus der Website der Hansa Metallwerke AG, so wie Ergänzungen und Hinweise von Jürgen Schmid.

Umseitig finden Sie das Herstellerprogramm von 1960 aus „der Kälteindustrie“

**HANSA****HANSA METALLWERKE A. G.**  
**Stuttgart-Möhringen**

Die HANSA-Metallwerke A. G., Stgt.-Möhringen, haben ihr Fertigungsprogramm in  
**Kältearmaturen**  
in den letzten Jahren wesentlich erweitert.

Es werden heute hergestellt:

Membran-Absperrventile  
Absperrventile für Saug- und Druckleitung  
Kältemitteltrockner mit Sovabead-Füllung  
Kältemitteltrockner mit Molecular-Sieves-Füllung  
Kältemitteltrockner mit Feuchtigkeitsanzeige  
Schaugläser  
Feuchtigkeits-Indikatoren  
Wärmeaustauscher  
Sicherheitsventile  
Verbindungsteile  
Ventilatorflügel

HANSA-Kältearmaturen werden aus Preß-Messing, das ein vollkommenes, dichtes und porentreies Gefüge und ausgezeichnete Festigkeitseigenschaften hat, hergestellt.

Sie werden in fast alle Länder der Erde geliefert und erfreuen sich wegen ihrer soliden und präzisen Ausführung immer größerer Beliebtheit.

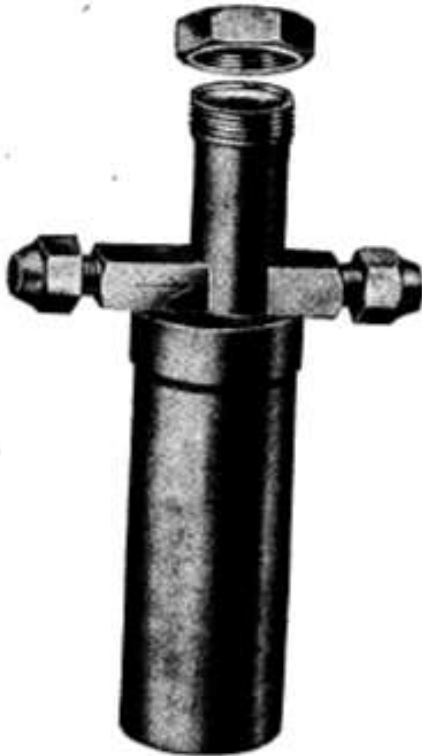


#### Kältemitteltrockner

Neu aufgenommen wurden **Hochleistungs-Trockner mit Molecular-Sieves-Füllung**. Kleine Einbaumaße sind die Vorteile dieser Trockner. Es entsteht außerdem kein Leistungsverlust bei Temperaturerhöhung. Sie können also auf der warmen Seite der Anlage montiert werden. Die Hochleistungs-Trockner werden in gelöteter und geschraubter Ausführung geliefert. Neu sind ebenfalls die **kleinen Trockenpatronen für Hermetikaggregate** mit Lötanschluß für Kap.-Rohr und für 6 mm bzw. 1/4" Rohr. Sie zeichnen sich durch ihre große Aufnahmeleistung und durch die große Siebfläche (4000 mm<sup>2</sup>) aus.

Die bewährten **Montagetrockner mit Vierlochflansch** und die **Montagetrockner mit Sintermetall-Siebtöpfen** werden weiterhin gefertigt. Diese beiden Typen haben sich bisher in Tausenden von Anlagen bestens bewährt und sich so gut eingeführt, daß auf eine genaue, technische Beschreibung verzichtet werden kann.

Der **Trockner mit Vierkantflansch** wurde konstruktiv wesentlich verbessert! Diese Type kann in Zukunft mit einer **Feuchtigkeitsanzeige** geliefert werden (s. Abb.). Wie aus der Abbildung ersichtlich ist, befindet sich am Austritt des Trockners ein Schauglas mit Indikator. Die blaue Farbe des Indikators färbt sich rosa, wenn die Trocknerfüllung mit Feuchtigkeit gesättigt ist. Die Anzeige ist sehr genau.



Sie spricht schon bei einem Feuchtigkeitsgehalt von nur  $15/1000$  g H<sub>2</sub>O pro kg Kältemittel an, außerdem läßt sich durch das Schauglas der Kältemittelfluß beobachten.

Neu aufgenommen in das Programm wurde ein **Trockner**, bei dem die **Füllung gewechselt** werden kann, ohne daß er aus der Leitung ausgebaut werden muß. Dieser Trockner hat ebenfalls eine Feuchtigkeitsanzeige und außerdem eine **automatische Absperrung** der Zuleitung. In dem Augenblick, wo der Fülltopf des Trockners abgeschraubt wird, werden die Zuleitungen automatisch abgesperrt, so daß ein zusätzliches Absperrern der Leitungen oder ein Absaugen der Anlage wegfällt.

Alle Trockner werden normalerweise mit sorgfältig getrocknetem Sovabead gefüllt. Die gewissenhafte Aktivierung des Füllmaterials erlaubt es, den Rest Feuchtigkeitsgehalt unter 0,1 % zu halten.

#### Schaugläser

Die vor wenigen Jahren vorgenommene Neukonstruktion der Schaugläser hat sich ausgezeichnet bewährt. Vor allem bei größeren Anlagen mit mehreren Kühlstellen an einer Maschine und bei größeren Höhenunterschieden zwischen Verdampfer und Aggregat werden diese Schaugläser vorteilhafterweise verwendet. Sie geben Aufschluß über die konkrete Füllung der Anlage. Die flache Glasscheibe früherer Konstruktionen mit 4maliger Umlenkung des Kältemittelstromes wurde verlassen und ein zylindrisches Glasrohr mit glattem Durchgang verwendet. Die Abdichtung erfolgt durch kältemittelbeständige O-Ringe, die eine Längenänderung des Gehäuses bei Temperaturschwankungen erlauben, ohne das Glas irgendwelchen Spannungen auszusetzen. Die Konstruktion wurde dadurch verbessert, daß die Schaugläser in Zukunft **auch mit Feuchtigkeitsanzeige** geliefert werden können.

#### Membran-Absperrventile

Die modernen, hochflüchtigen Kältemittel stellen an die Dichtung von Kälte-Anlagen wesentlich größere Anforderungen, als bei den früher üblichen Kältemitteln. Im Aggregatbau trägt man dem durch die Entwicklung von hermetischen Aggregaten Rechnung. Die neuen HANSA-Membran-Ventile sind durch die harteingelötete Membrane aus einer Spezialkupferlegierung ebenfalls hermetisch dicht. Die Betätigung der Ventile erfolgt durch ein griffig ausgebildetes Sternhandrad. Durch die Überdimensionierung der Membrane sind die HANSA-Ventile auch für eine häufige Betätigung verwendbar.



Die Durchgangsventile für Saug- und Flüssigkeitsleitungen besitzen einen am Ventilkörper fest angepreßten Befestigungsfuß. Die Eck-Absperrventile werden mit einem kon. Einschraubgewinde in Schweißbüchsen von Flüssigkeitssammlern usw. eingeschraubt. Sie dienen zum Absperrern von Steigleitungen, sowie als Steuer- und Regelorgane.

Seit 2 Jahren sind die Membranabsperrentile auch für Lötanschluß lieferbar. Es werden jetzt auch Durchgangsventile bis 25 mm geliefert. Neu aufgenommen in das Programm wurden Membran-T-Ventile, lieferbar bis 18 mm Rohranschluß für Bördelverschraubung und für Lötanschluß.

### Wärmeaustauscher

Seit einem Jahr sind Wärmeaustauscher neu in das Fertigungsprogramm aufgenommen worden. Es handelt sich um eine neuartige Konstruktion, die beachtliche Vorteile aufweist:

1. sehr guter Wirkungsgrad,
2. kein Drosselverlust,
3. kein Bereifen des Mantelrohres,
4. solide Ausführung, Deckel mit Anschlußnippel aus Preßmessing.

Die Wärmeaustauscher sind für Bördelverschraubung und für Lötanschluß lieferbar.



### Eck-Absperrventile mit und ohne Flansch

Eckabsperrentile stehen schon seit Jahren in unserem Lieferprogramm. Da die Einbaumöglichkeiten für diese Ventile immer ungünstiger werden, haben wir auch auf diesem Gebiet interessante Neukonstruktionen geschaffen. Die neuen Absperrventile sind bedeutend kürzer als die bisherigen, außerdem wird der Einschraubnippel nicht wie früher eingeschraubt, sondern ist angepreßt. Ein weiterer Vorteil ist der Manometeranschluß in  $\frac{7}{16}$  UNF Bördel. Ein Eckabsperrentil mit festem Flansch nach DIN 8922 Größe III für 15 mm Rohranschluß hat z. B. eine Gesamtlänge von  $L = 128$  mm, während unsere Neukonstruktion mit denselben Rohranschlüssen nur eine Gesamtlänge von 97 mm hat.



Das Eckabsperrentil ohne Flansch nach DIN 8921 für 10 mm Rohranschluß hat eine Länge von 95 mm. Unsere Neukonstruktion mit denselben Rohranschlüssen hat nur eine Länge von 70 mm; außerdem besitzt dieses Ventil einen kleinen Befestigungsflansch mit 2 Gewindebohrungen, zum Anschrauben an ein Befestigungsblech. s. Abb.